

Mission Berufsstart im Ausland

Wer Karriere will, muss mindestens einmal im Ausland gearbeitet haben. Ist das wirklich so? Fakt ist, dass uns durch die Globalisierung viele Türen inner- und außerhalb Europas geöffnet wurden. Und ein wenig Fernluft zu schnuppern, kann nicht schaden. Die Idee, etwas Neues kennenzulernen, weit weg von Familie und Freunde, reizt viele junge Absolventen. Dabei gibt es viele Möglichkeiten, im Ausland zu arbeiten – eine beliebte davon ist der Berufsstart. Aber wie geht man am besten vor?

Das Fernweh ruft

Viele Studenten beschließen nach einem mehrmonatigen Auslandsaufenthalt im neuen Land zu bleiben. Sie haben sich nicht nur an ihr neues Lebensumfeld gewöhnt, sondern in das neue Land verliebt. Andere unerfahrene Studierende wagen jetzt auch den mutigen Schritt und versuchen im Ausland den Berufsstart. Besonders diejenigen, die bereits im Ausland via Praktikum oder Studium Erfahrung gesammelt haben, sehnen sich wieder nach einem neuen Abenteuer. Das Fernweh sorgt dafür, dass sie sich nach dem Studium ihren ersten professionellen Job im Ausland suchen.

Plan B Ausland

Nach dem Studium erst einmal einige Absagen zu erhalten, ist nicht ungewöhnlich. Gerade Absolventen, die Schwierigkeiten haben, einen Job zu finden, können sich die Alternative 'Berufsstart im Ausland' überlegen. Bei einer hohen Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland lohnt es sich, sich aus seiner Komfortzone hinauszubewegen und die Arbeitssituation im Ausland kennenzulernen.

Deutsche Absolventen sind beliebt

Absolventen aus Deutschland haben sehr gute Chancen, einen Job im Ausland zu finden, da ein deutscher Abschluss weltweit hoch anerkannt ist. Beliebt bei Studenten in Europa sind beispielsweise die Metropolen London, Zürich oder Barcelona. Außerhalb Europas zieht es andere Studenten in die USA oder Australien.

Steigende Ansprüche auf dem Arbeitsmarkt

Die Ansprüche deutscher Konzerne werden immer höher. Absolventen brauchen heutzutage mehr als nur gute Noten. Sie müssen mehrere Sprachen beherrschen, bereits praktische Erfahrung



während des Studiums gesammelt haben und einen mehrmonatigen Aufenthalt im Ausland gehabt haben. Wieso also nicht gleich im Ausland arbeiten? Gerade Young Professionals haben im Ausland viele Arbeitsmöglichkeiten. Durch einen Berufsstart im Ausland lernen sie zusätzlich einen anderen Arbeitsalltag kennen und beweisen somit Offenheit fürs Neue.

Deutsche Unternehmen im Ausland

Viele deutsche Unternehmen sind weltweit vertreten. Daher können Studenten sich bei deutschen Firmen bewerben. Eine Alternative wäre beispielsweise eine Trainee-Stelle. Hier können sie verschiedene Erfahrungen in den internationalen Büros der Firma sammeln.

Vorteile Berufsstart Ausland

- 1. Sprache:** Welche Sprache Studenten lernen werden, hängt natürlich vom Land ab. Sie werden nicht nur ihr Business English verbessern, sondern beispielsweise Spanisch, lernen, wenn sie nach Spanien ziehen oder Mandarin, wenn sie China vorziehen.
- 2. Kultur:** Auch Internationalität und Offenheit für Neues sind im Berufsleben wichtig. Im Ausland lernen junge Absolventen hautnah, wie es ist, mit verschiedenen Menschen zurecht zu kommen, um dies später in Deutschland im Berufsalltag anzuwenden.
- 3. Qualifikationen:** Selbst ein Jahr Auslandserfahrung verleiht dem Lebenslauf eine gewisse Würze. Man bekommt bessere Karrierechancen und verschafft sich dadurch anderen Konkurrenten gegenüber einen Vorteil.
- 4. Netzwerk:** Durch den Berufseinstieg im Ausland werden Studenten ein neues Netzwerk aufbauen – beruflich sowie privat. Der Gewinn neuer Freunde und Geschäftskontakte verbessert in der Zukunft die Karriereperspektiven.

Perfekte Bewerbung

- 1. Unterlagen:** Der erste Schritt ist der Lebenslauf und die Zeugnisse. Bei einer Bewerbung im Ausland müssen die Unterlagen auf Englisch übersetzt werden. Wichtig ist auch hier, in der Kürze liegt die Würze. Euer Lebenslauf sollte nicht länger als 2 Seiten sein.
- 2. Anpassung:** Jedes Land hat andere Vorstellungen von einer professionellen Bewerbung. In manchen Ländern sind Bewerbungsfotos üblich, in anderen nicht. Daher ist es wichtig, im Vorfeld herauszufinden, welche Bewerbung im Wunschland gut und welche schlecht ist.
- 3. Europa:** Innerhalb Europas gibt es eine allgemeingültige Vorlage, die sehr hilfreich ist. Der Europapass-Lebenslauf zeigt im Internet, wie eine richtige Bewerbung innerhalb Europas auszu-sehen hat.



Perfekte Vorbereitung

Wenn man seinen Traumjob gefunden hat, heißt es erst mal herauszufinden, wie die Arbeitsbedingungen im Land sind. Wie sieht der Lohn aus? Ist es einfach eine Unterkunft zu finden? Und wie schnell bekommt man ein Visum?

- 1. Arbeitsvisum:** Ohne Visum geht der Traum von eurem Job im Ausland nicht in Erfüllung. Daher ist es wichtig, im Voraus zu schauen, wann und wie das Visum beantragt werden muss.
- 2. Unterkunft:** Eine Unterkunft im Ausland zu finden kann zu einer Herausforderung werden. Die Mieten sind übersteuert oder die Wohnung zu klein. Als Alternative bieten sich Wohngemeinschaften an. So lernt man dabei neue Menschen kennen und spart an der Miete.
- 3. Organisation:** Eine gute Organisation ist das A&O. Und damit ist nicht nur Flug buchen und packen gemeint,

sondern auch das Auflösen aller bestehenden Verträge in Deutschland. Studenten, die ihre Wohnung in Deutschland aus Sicherheitsgründen nicht verlieren wollen, können sie untervermieten.

- 4. Sprache:** Auch wenn Englisch die internationale Sprache ist, wäre es ein Vorteil, wenn man die Sprache des Ziellandes spricht. Wer sich in Portugal bewirbt, sollte mindestens ein Basiswissen der Sprache mitbringen.

Der Trend, im Ausland zu arbeiten, steigt immer mehr. Ein neues Leben aufzubauen kann zu einer spannenden Herausforderung werden. Man erhöht die Karrierechancen und lernt eine neue Arbeitswelt kennen, die soziale Kompetenzen verbessert. Mit einer rechtzeitigen Vorbereitung entdeckten Studenten nicht nur eine neue Welt, sondern fördern ihre Weiterentwicklung. Somit rundet ein Berufsstart im Ausland einen Lebenslauf ab. ■

Feven Mehereteab, 29 Jahre alt
Studium: Bachelor-Absolventin
der Sozialwissenschaften

Ich schreibe nebenbei auch für den Blog der Uni Stuttgart (USUS), Hobbys: Fitness, Reisen und Lesen. Ich arbeite als Marketing-Spezialistin in Barcelona.

